



Foto: Ralph Ahron

Nicht nur stimmlich eine Wucht: Die „Voices“ aus Katzwang bei ihrem Jubiläumskonzert in Wendelstein.

# Mehr als eine Luftnummer

Ohren- und Augenschmaus beim Jubiläumskonzert der **VOICES** Katzwang in der Waldorfschule Wendelstein. VON INGRID FLEISCHMANN UND URSULA POLLER

WENDELSTEIN/KATZWANG. Die „Voices“ aus Katzwang feiern 2019 ihr 15-jähriges Bühnenjubiläum. Aus diesem Anlass spendierten sie ihren Fans im akustisch erstklassigen Festsaal der Freien Waldorfschule Wendelstein ein hinreißendes Jubiläumskonzert.

Unter dem Motto „Songs around the world“ nahmen die Voices ihre über 300 begeisterten Zuhörer über Afrika, Amerika, Kuba und Europa mit auf eine spritzige, bewegte und bewegende Klangreise.

Schon beim Einstieg – einem Potpourri aus afrikanischen Traditionals, arrangiert mit Trommelschlägen und umrahmt mit einer ausgefeilten choreografischen Schrittdramaturgie – zeigte sich das Können der Voices Katzwang mit nunmehr 15 Jahren Bühnenerfahrung.

Nach dem afrikanischen Ausflug führte das Thema Liebe als roter Faden in spritzigen, aber auch nachdenklichen und schmerzhaften Facetten durch Lieder wie Mirijams Song „You’re a Song to Me“, „Dream a Little

Dream of Me“, „I don’t Know How to Love Him“ sowie Gershwin’s „Somebody Loves Me“.

## Heitere Note

Mit „To Be or Not to Be“ und „Hello My Baby“ – mit jungen Sopranstimmen als Fünziger-Jahre Solopart – sowie „Alles nur geklaut“ von den Prinzen, jeweils choreografisch ausgestaltet, gewann die heitere, lockere Note bis zur Pause die Oberhand.

Nach der Pause wurde das Konzert brillant ergänzt durch den Gastauftritt des Bläserkreises St. Marien aus Katzwang. Unter anderem mit einem Medley aus Beatles-Hits und einem wunderschönen Rumba sowie einer besinnlichen Annäherung an den Jakobsweg-Gedanken setzte das Bläserensemble interessante Akzente und kam als wunderbares Kontrastprogramm zu den stimmlichen Beiträgen hervorragend beim Publikum an.

Paul Simons „The Sound of Silence“ – begleitet von einer wunder-

schönen Videoprojektion – setzte einen fast schaurig schönen Kontrapunkt. Das nachdenkliche, aber komödiantisch-witzig umgesetzte Thema des „King of the Road“ von Roger Miller knüpfte nahtlos daran. Bis dann mit den Liebesklängen von „I’ll Be There“ von den Jackson 5 eher ernstere Liebesgefühle besungen wurden.

## Virtuose Begleitung

Mit dem Song „I’ll be There for You“ – Originalinterpreten waren The Rembrands – folgte zum Abschluss des Konzertes ein weiterer Höhepunkt – eine echte Luftnummer! Ein Luft-Gitarrenensemble in Bass und Tenor wurde ergänzt durch stimmungswalrige Leadsänger am Luft-Mikrofon sowie gekontert durch grandiose Luft-Saxophonistinnen aus Alt und Sopran. Nicht nur akustisch, auch optisch ein echtes Highlight und furioses Abschluss-Feuwerk.

Anhaltender Applaus und vom Publikum nachhaltig eingeforderte

Zugaben waren Lohn für monatelanges Proben.

Stark war die virtuose Begleitung des Chors durch Helmut Bimüller am Keyboard. Perfekt und mit vollem Körpereinsatz überzeugte erneut Chorleiter Matthias Laus. Nicht zu vergessen sind natürlich auch die taktgebenden Vortänzerinnen aus dem Sopran, die maßgeblich zur Umsetzung der vielfältigen Choreografien beitrugen.

Ein rundum gelungener Konzertabend, den die Fangemeinde mit großzügigen Spenden honorierte.

Und wer diesen Abend verpasst hat oder einfach nicht genug von den Voices Katzwang bekommen kann, der hat schon im Juli erneut Gelegenheit, die Voices live zu erleben. Zum einen am Samstag, 6. Juli, bei einer Vernissage zugunsten des afrikanischen Thikaprojektes der Gemeinde St. Marien in Katzwang und zum anderen am Sonntag, 21. Juli, im Rahmen des Bürgerfestes in Schwabach um 17.30 Uhr in der Spitalkirche.